



Besitzerinformation (für Ihre Unterlagen)

- Der richtige Zeitpunkt:

Der optimale Beginn für die erste Kotprobenuntersuchung ist im März, so können die Monitoringproben (mindestens 4) gut über das Jahr verteilt werden. Ansonsten können Sie aber auch **jederzeit** einsteigen!

- Einstieg in die ZSE:

Die ZSE besteht aus einem **Kategorisierungsjahr** (1. Jahr), hierzu werden mindestens 4 Proben über das Jahr verteilt benötigt. Das heißt, dass im **3-Monats-Rhythmus** beprobt wird.

- Erstuntersuchung:

Um uns ein genaues Bild über den Ausgangszustand Ihres Pferdes zu machen, beinhaltet die Erstuntersuchung das **McMaster-Monitoring**, sowie eine sensitivere **Sedimentation/Flotation** (Dauer: 2 Tage).

Zusätzlich wird als Serviceleistung eine **Larvenanzucht** zur Unterscheidung zwischen großen und kleinen Strongyliden durchgeführt. Diese Untersuchung dauert 2 Wochen, wobei bei starkem Befall auch schon vorher mit der Therapie angefangen werden sollte.

Aus Sicherheitsgründen raten wir Ihnen, diese Larvenanzucht 1x jährlich durchzuführen.

Für die Erstuntersuchung benötigen wir eine **Sammelkotprobe von 3 Tagen**: jeweils eine gute Hand voll Kot pro Tag, gerne auch in eine gemeinsame Tüte einpacken. Am besten eignen sich z.B. Zipperbeutel oder Mülltüten. Diese werden dann gut leserlich beschriftet oder ein Zettel angetackert, damit wir die Proben gut auseinanderhalten können.



- **Auswertung:**

Entsprechend der Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäße und selektive Entwurmung (kurz: AGZE), wovon wir als zertifiziertes Labor ein Teil sind, ist für **Strongyliden** eine Entwurmung ab einem Grenzwert von 200 EpG (= Eiern pro Gramm Kot) angezeigt. Bei **Spulwürmern** reicht in der Regel schon der Fund von 1 Spulwurmei (=20 EpG), um eine Behandlung notwendig werden zu lassen. Falls ein entsprechend hoher Wurmbefall festgestellt werden sollte, wählen wir die passende **Wurmkur** für Ihr Pferd aus.

14 Tage nach der Gabe der Wurmkur ist eine **Kontrollkotuntersuchung** wichtig und unerlässlich für den Erfolg der Behandlung! Diese Wirksamkeitskontrolle muss gemacht werden, um eine Resistenzlage auszuschließen und zu gewährleisten, dass das Medikament wirkt. Ansonsten besteht die Gefahr der Ausscheidung von Wurmeiern, die gegen die verwendeten Antiparasitika resistent und somit schwer beherrschbar sind. Aufgrund der Tatsache, dass keine weiteren Antiparasitika in der Forschung und Entwicklung sind, müssen wir so lange wie möglich mit den aktuell vorhandenen Wirkstoffen auskommen – ähnlich wie bei Antibiotika.

Hier werden also nur die Pferde beprobt, die eine Wurmkur bekommen haben. Es ist nur **eine Hand voll Kot von 1 Tag** nötig.

Falls kein Befall festgestellt wird, ist einfach die nächste Beprobung abzuwarten.

Ausnahme: Sollte ein Pferd aus Ihrem Bestand einen Bandwurm-Befall haben, muss der gesamte Bestand entwurmt werden! Aufgrund des Entwicklungszyklus der Bandwürmer ist es ratsam, dann mindestens einmal jährlich den gesamten Bestand für die nächsten 5 Jahre mit Equimax (Ivermectin + Praziquantel) zu entwurmen, um den Bandwurmbefall auszumerzen.



Zweites Jahr und folgende Jahre: Monitoring

Am Ende eines jeden Jahres wird individuell für jedes Pferd entschieden, wie oft im Folgejahr beprobt werden muss. Dies ist abhängig von den Befunden, Stallhygiene, Koppelmanagement, usw. Sollten sich mehrere Pferde in Ihrem Stall befinden, die NICHT an der ZSE teilnehmen und zudem unregelmäßig entwurmt werden, könnte es auf Grund der Reinfektionen ratsam sein, ein weiteres Jahr im **3-Monats-Rhythmus** zu beproben. Wenn sich ein stabiler Zustand Ihres Pferdes eingestellt hat, können die Intervalle auch auf **6 Monate** ausgedehnt werden, sodass weiterhin ein regelmäßiges Monitoring stattfindet. Hierfür reicht ebenfalls **eine Hand voll Kot von 1 Tag aus!**

Durchführung der Untersuchung

- Wir bitten um **telefonische Anmeldung** der Proben, damit wir genügend Zeit einplanen können
- Sie können die Kotproben direkt bei uns in der Praxis abgeben oder per Post senden
- Hierzu je nach gewünschter Untersuchung die entsprechende Kotmenge in einem Zipperbeutel/ Mülltüte/etc. gut verpacken und **beschriften**
- Falls Sie Proben per Post verschicken, bitte einige Lagen Zewa als Auslaufschutz beilegen
- Bitte einen Anmeldebogen ausdrucken und ausfüllen, ggf. besondere Wünsche vermerken

Untersuchungen:

- **Erstuntersuchung:** McMaster + Sedimentation/Flotation + Larvenanzucht
- **McMaster Untersuchung (Monitoring):**
Eiauszählung auf ein Gramm Kot (EpG = Eier pro Gramm Kot)
- **Sedimentation-Flotation** (qualitative Untersuchung):
Überblick über Endoparasiten, Dauer: 2 Tage - wird bei der Erstuntersuchung gemacht und in den Folgejahren je 1x empfohlen



- **Larvenanzucht:** zur Unterscheidung von großen und kleinen Strongyliden, Dauer: 2 Wochen
- **Tesaabklatsch** Untersuchung bei V.a. Pfriemenschwanz/Oxyuren

Die häufigsten Wurmartarten im Überblick:

Die ZSE ist hauptsächlich auf die Wurmartarten Strongyliden, Spulwürmer und Bandwürmer ausgelegt.

- **Strongyliden** (Fadenwürmer): leben im Darm und ernähren sich dort von Fäkalbakterien. Sie werden mit dem Kot ausgeschieden und wandern dann z.B. auf die Spitze von Grashalmen, wo sie beim Grasen oral wieder aufgenommen werden können. Sie besitzen außerdem die Fähigkeit, sich in der Darmschleimhaut abzukapseln. Massenhafter Befall kann zu verschiedenen Koliksymptomen sowie zur Immunsuppression führen.
- **Spulwürmer:** wandern aus dem Darm in große Blutgefäße, durchqueren so die Leber und landen schließlich in der Lunge. Dort wandern sie in die Luftwege und werden durch Hochhusten wieder abgeschluckt, bis sie als ausgereifte Parasiten wieder im Darm ankommen. Durch diesen invasiven Weg der Reifung können sie nicht nur Koliksymptome auslösen, sondern auch Gewebeschäden und Blutungen verursachen.
- **Bandwurm:** siehe unten „spezielle Untersuchungen“

Es gilt in der Regel wie so oft „die Dosis macht das Gift“. Das bedeutet, dass nicht etwa die völlige Parasitenfreiheit unser oberstes Ziel ist, sondern den Körper Ihres Pferdes vor einem massenhaften Befall zu schützen und den Infektionsdruck zu senken. Normalerweise haben Pferde eine unvollständige Immunität gegen die verschiedenen Parasiten und können einen GERINGEN Infektionsdruck kompensieren.



Befund/Behandlungsempfehlung:

- Je nach Ergebnis wird die Behandlungsempfehlung auf jedes Einzelferd und den Bestand abgestimmt; hierfür brauchen wir eine genaue Auskunft über Haltung, etc. - siehe Anmeldebogen
- Befundmitteilung online mittels der Plattform „Sidata Horseware“
- Hierüber erhalten Sie Informationen wann die nächste Kotprobe fällig ist, welche Wurmkur Ihr Pferd benötigt und behalten den Überblick
- Langfristige Dokumentation aller Befunde
- Hierfür benötigen wir Ihre E-Mailadresse: bei der ersten Anmeldung erhalten Sie eine Mail, für alle weiteren Untersuchungen müssen Sie selbstständig nachsehen und werden nicht gesondert informiert
- Dort muss leider immer ein genaues Datum angegeben werden, wann die nächste Kotuntersuchung fällig ist. Dies ist nur ein Richtwert und wir bitten immer um vorherige Anmeldung per Mail oder telefonisch

Preisübersicht:

Laboruntersuchung	Preise (inklusive MwSt.)
Erstuntersuchung (Sammelkotprobe von 3 Tagen) McMaster + Sedimentation /Flotation, inkl. Larvenanzucht	65,45 €
McMaster- Monitoring oder Wirksamkeitskontrolle (1 Tages-Probe) Eizählung auf Eier pro Gramm Kot	26,18 €
Erweitertes Screening McMaster und Sedimentation/ Flotation	50,62 €
Erweitertes Winterscreening Sedimentation/ Flotation	22,44 €
Larvenanzucht zur Unterscheidung Große-/ Kleine Strongyliden	30,94 €
Bandwurm Screening (3 Tages-Probe) Sedimentation/Flotation	22,44 €
Tesaabklatschprobe/ Wurmartbestimmung (Foto/ Wurm)	12,50 €



Spezielle Behandlungen / Untersuchungen:

1. Bandwurm:

Ist immer ein Bestandsproblem, d.h. es muss wie oben beschrieben der gesamte Bestand über einige Jahre gegen Bandwürmer entwurmt werden. Sollte bei einer Untersuchung ein Pferd positiv auf Bandwürmer getestet werden, müssen wir Sie bitten, alle anderen Pferdebesitzer in Ihrem Stall zu informieren. Aus parasitologischer Sicht müssen in solch einem Fall ALLE Pferde des Bestandes einmal jährlich gegen Bandwurm behandelt werden! Die Moosmilbe auf der Koppel ist der Zwischenwirt und bedarf einer gezielten Weidepflege. Bei erhöhtem Verdacht auf Bandwurmbefall und bisher negativen Befunden beim Monitoring, kann ein Bandwurm Screening gemacht werden, dazu benötigen wir Einzelkotproben von 3 Tagen. Die Entwurmung gegen Bandwurm bleibt als Empfehlung für den Winter bestehen, wenn nicht der ganze Bestand an der Beprobung teilnimmt.

2. Pfriemenschwanz/ Oxyuren:

Diese Parasiten können nicht in der Kotprobe nachgewiesen werden – nur über einen Tesaabklatsch vom Anus. In der Regel ist der Nachweis von Eiablagen/ Eischnüren am Anus oder adulte Würmer im Kot aussagekräftig genug. Hier muss ein individueller Behandlungsplan erstellt werden, da es leider einer sehr langen und aufwendigen Behandlung bedarf.

3. Magendasseln:

Werden nicht im Kot nachgewiesen, hier gilt die Sichtung der Eiablage an den Pferdebeinen als positiver Befund und es muss einmal jährlich der gesamte Bestand gegen Dasseln behandelt werden.

4. Lungenwurm:

Bei Husten unbekannter Genese, sowie bei Eseln empfiehlt es sich, ein Larvenauswanderungsverfahren durchzuführen. Diese Untersuchung muss gesondert angefordert werden.



5. Leberegel:

Dieser ist beim Pferd sehr selten. Hierzu fordern Sie bitte eine Sedimentation/Flotation an. Hauptüberträger bei einer Wechselbeweidung sind Rinder/Schafe im Zusammenhang mit feuchten Wiesen.

6. Wurm im Kot:

Sollten Sie einen aktuellen Endoparasitenbefall haben, können Sie uns auch gerne ein Bild zusenden oder uns diesen Wurm in Wasser eingelegt vorbeibringen, um eine Artenbestimmung durchführen zu lassen und das weitere Vorgehen zu besprechen.

7. Jungpferde (bis 3-jährig)

Sie verfügen noch nicht über ein vollständig ausgereiftes Immunsystem und sollten daher häufiger (alle 6-8 Wochen) beprobt werden. Sollten Sie Interesse an der ZSE für Ihre Jungpferde haben, dann nehmen Sie bitte telefonisch mit uns Kontakt auf und wir besprechen gemeinsam das Vorgehen und die Kosten.



WICHTIG

Auch wenn regelmäßig beprobt wird, sind die Kotuntersuchungen nur Momentaufnahmen eines potenziellen Endoparasitenbefalls. Eine entscheidende Rolle spielt auch die Einhaltung der Kontrolluntersuchungen, um die Wirksamkeit der eingesetzten Medikamente zu überprüfen und mögliche **Resistenzbildungen zu minimieren**. Nur so können wir einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die wenigen Antiparasitika, die wir zur Verfügung haben, in ihrer Wirksamkeit zu bewahren. Denn es werden (momentan) **keine weiteren Medikamente hierzu entwickelt (!)**.

Bitte beachten Sie, dass wir im Falle einer parasitologischen Erkrankung **keine Haftung** übernehmen!

Sollten Sie aus der ZSE wieder aussteigen wollen, empfehlen wir die Richtlinien der ESCCAP.

Zur Ergebnisübermittlung verwenden wir das Programm der Firma SIDATA-HORSEWARE. Hierbei handelt es sich um eine Online-Plattform, auf die Sie als Pferde- oder Stallbesitzer mit Ihrer E-Mail- Adresse und einem Kennwort zugreifen können. Das Passwort hierzu erhalten Sie automatisch mit der **ersten** Auswertung Ihrer Pferdekotprobe. Für alle weiteren Befunde bekommen Sie **keine erneute E-Mail** von SIDATA, hier können Sie jederzeit selbstständig auf SIDATA zugreifen und Ihre Ergebnisse einsehen. Bei Fragen zu dieser Online-Plattform (Passwort vergessen etc.) wenden Sie sich bitte an den Support von SIDATA.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Tierärztliche Praxis am Schönbuch GmbH
Ihr Ansprechpartner für die Zeitgemäße Selektive Entwurmung

Amelie Heichel

Greutstr.8, 72124 Pliezhausen

Telefon 07127-7427

kontakt@tierarzt-schoenbuch.de

AG·ZE **Arbeitsgemeinschaft Zeitgemäße**
(+Selektive) Entwurmung e.V.
Zertifiziertes Labor